

Erst spät informiert worden

PWC-Anlage: SPD Feucht traf sich mit Moosbacher Bürgern

MOOSBACH – Fraktion und Vorstand der SPD Feucht trafen sich mit Moosbacher Bürgerinnen und Bürgern zur Ortsbesichtigung bei der geplanten PWC-Anlage (Parken und Toiletten) an der Autobahn A6. Trotz eisiger Temperaturen und Schneetreiben waren zahlreiche Einwohner aus Moosbach und Feucht gekommen, um sich vor Ort zu informieren.

Inge Jabs und Lothar Trapp berichteten über den gegenwärtigen Kenntnisstand der Planungen und teilten mit, dass die Marktgemeinderäte erst zur letzten Sitzung informiert worden seien. Die Information der Öffentlichkeit kam so spät, dass praktisch wenig Zeit mehr für Einwendungen bestünde, da das Planfeststellungsverfahren unmittelbar vor dem Schluss der Einwendungsfrist stehe, meinten die SPD-Marktgemeinderäte.

Diese Tatsache stieß bei den Anwesenden auf einhellige Kritik und Unverständnis. Die Vermutung wurde laut, dass dies wohl Absicht gewesen sei. Es wurde die Frage gestellt, seit wann denn die Verwaltung in Feucht Kenntnis gehabt habe, das Verfahren laufe ja schon einige Jahre, und es habe ja bereits vor etwa zwei Jahren Voranfragen beim Markt Feucht gegeben, ob die Versorgung mit Strom und Was-

ser und die Entsorgung des Abwassers über Feuchter Einrichtungen erfolgen könne. Warum sei dann die Bevölkerung nicht wesentlich früher informiert worden?

Der geplante PWC-Platz liegt nur zirka 800 Meter von den ersten Häusern von Moosbach entfernt und erheblich höher als die Ortschaft. Hieraus ergeben sich zwangsläufig große Bedenken in Bezug auf die kommende Lärmbelastigung, besonders nachts. Ganz besonders haben die Bewohner von Moosbach Befürchtungen wegen der Ableitung des Abwassers, insbesondere des Oberflächenwassers bei Starkregen. Eventuell komme es dadurch in Moosbach zu Überschwemmungen. Auch die ständigen Eingriffe in den Bannwald wurden massiv kritisiert, wieder würden mehr als fünf Hektar der Säge zum Opfer fallen. Mit Empörung wurde beobachtet, dass die zu fallenden Bäume bereits markiert worden waren, obwohl das Planfeststellungsverfahren noch gar nicht abgeschlossen ist.

Inge Jabs und Lothar Trapp informierten die Anwesenden darüber, dass die SPD-Fraktion fristgerecht Einwendungen eingereicht hatte. Falls – wie vom Markt Feucht klar gewünscht – die PWC-Anlage nicht komplett verhindert werden kann, wurde im



Die SPD Feucht traf sich mit Moosbacher Bürgern am geplanten Standort der PWC-Anlage an der A6.

Rahmen der Einwendungen auf alternative Standortmöglichkeiten hingewiesen. Einige Einwohner von

Moosbach erklärten ihre Absicht, ihre Einwendungen direkt bei der Regierung in Mittelfranken zu übergeben.

Fraktionsvorsitzende Inge Jabs sagte spontan zu, mit nach Ansbach zu fahren. db/SPD

Chinesisch am Leibniz

Informationsabend am kommenden Donnerstag, 17.3.

ALTDORF – Sprech' ich chinesisch – oder was? Diese nicht rhetorisch gemeinte Frage über die exotisch anmutende fremde Sprache stellt sich derzeit den Schülern der 9. Jahrgangsstufe des Leibniz-Gymnasiums. Schon seit vier Jahren besucht eine Schülergruppe regelmäßig den Wahlunterricht Chinesisch,

sein heimisch; sie unterrichtet seit vielen Jahren Chinesisch als Fremdsprache.

Nicht zuletzt durch den Schüleraustausch, den das Leibniz-Gymnasium seit Jahren mit China pflegt, hat unter den Schülern das Interesse auch an der chinesischen Sprache stetig zugenommen. Da-

Anbau brannte in Leinburg komplett ab

